

Igitt!

Tierische Inhaltsstoffe in Kosmetika verbergen sich oft hinter kryptischen Bezeichnungen.

Lesen Sie hier weiter:

<https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/19328-rtkl-schlachtabfaelle-kosmetik-hinter-diesen-begriffen-verstecken-sich>

Na ja, wie in Gummibärchen, die wir sogar essen. Oder im feinen Wein, im Traubensaft, im Rotweinessig... In Wurstwaren mit Kot und Urin... Gut gewürzt schmeckt alles irgendwie herrlich für Gourmets, die wir so gerne sein wollen. Überall wird mit Schlachtabfällen, Schimmel-Gammelfleisch und Müll noch gutes Geld verdient. Das Zeug muss weg und wer kann das besser entsorgen? Der naive Mensch selber in seinem Bauch oder auf seiner Haut. Wenn möglich noch gegrillt, verbrannt...

BSE war gestern, heute haben wir fast jede Woche einen Fleischskandal. Wir haben uns daran gewöhnt und schmausen weiter. Und mit einer extra grossen Ladung Antibiotika wird alles essbar – wohl auch der Teufel!